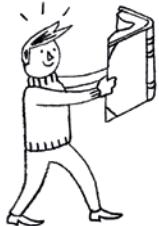


Addition zweistelliger Zahlen mit Übergang (55 + 38)

15



Worum geht es?

Die Aufgabe $55 + 38$ kann auf verschiedene Weise gelöst werden. Im Beispiel werden drei mögliche Rechenwege vorgestellt, die an bekannte Strategien anknüpfen: „Kraft der 10“ (**AK6**) und „Teilschrittverfahren“ (**AK8**) und „Kraft der 5“ (**AK4**). Die Verwendung der anderen vorgestellten Strategien (vgl. **AK2** „Verdoppeln und Halbieren $+- 1$ “ und **AK7** „Gegensinniges Verändern“) ist bei dieser Aufgabe nicht sinnvoll.



Worauf ist zu achten?

Für die Förderarbeit ist es wichtig, zu beobachten, welchen Rechenweg das Kind wählt. Denn je nach Strategie wird das Punktematerial unterschiedlich gelegt und entsprechend gerechnet. An diesen Weg wird dann angeknüpft. Wichtig ist, dass das Kind seine Handlungen beschreibt und begründet. Die Aufforderung: „Erzähle mir, was du gerade denkst/machst!“ informiert die Lehrerin und das andere Kind über den Denkprozess. Hilfestellungen erfolgen zunächst vom anderen Kind, bevor die Lehrkraft unterstützend eingreift. Es ist hilfreich, wenn das Kind die Aufgabe vor Augen hat.



Wie kommt die Handlung in den Kopf?

Wenn die Kinder mehrere Aufgaben mit Material auf ihrem Rechenweg gelöst haben, wird die Verinnerlichung durch Verdecken des Materials gefördert, z.B.: „Stell dir vor, du legst 47 Punkte und noch 26 dazu. Was rechnest du?“ Auch hier ist es wichtig, die Übung in Partnerarbeit durchzuführen. Kind A beschreibt seinen Rechenweg ohne Sicht auf das Material. Kind B handelt nach Anweisung. Gemeinsam wird das Ergebnis kontrolliert.